

Unwetter richtet Schäden in Weil der Stadt und Rutesheim an

Hagelsturm im nördlichen Kreis Böblingen sorgt für Feuerwehreinsätze in Weil der Stadt, Rutesheim und Ditzingen. Einsätze nach heftigem Unwetter.

Unwetter in der Region Böblingen: Feuerwehren im Einsatz

Am Freitagnachmittag zog ein unerwartetes Unwetter über den nördlichen Kreis Böblingen und hinterließ eine Spur der Zerstörung. In Orten wie Weil der Stadt und Rutesheim sorgte ein heftiger Hagelsturm für umgestürzte Bäume und Schäden an Gebäuden. Besonders in Weil der Stadt wurden die Bewohner von Hagelkörnern in der Größe eines Tischtennisballs überrascht, die erhebliche Schäden anrichteten.

Die Feuerwehren rund um die Region waren rasch zur Stelle, um den Schäden entgegenzuwirken. In Weil der Stadt allein gab es innerhalb kürzester Zeit vier Einsatzstellen, an denen umgestürzte Bäume von den Straßen geräumt werden mussten. Ein Keller war zudem durch das Unwetter vollgelaufen, was zusätzliche Herausforderungen für die Einsatzkräfte darstellte.

Auch in Rutesheim waren die Feuerwehren gefordert, einen umgestürzten Baum zu beseitigen und die Bahnhofstraße von Wassermassen zu befreien. Der stellvertretende Feuerwehrkommandant Stefan Häcker betonte die glückliche Tatsache, dass die Schäden nicht noch gravierender waren und die Situation mit einem ‚blauen Auge‘ endete.

In Ditzingen und Umgebung war ebenfalls der Wettereinbruch zu

spüren, wenngleich die Auswirkungen nicht so drastisch waren wie in anderen Orten. Die Feuerwehr in Ditzingen musste beispielsweise einen abgerissenen Ast von der Straße entfernen, während in anderen Gebieten wie Leonberg zwar starker Regen, aber kein Hagel gemeldet wurde.

Die Ereignisse zeigen erneut die wichtige Rolle der Feuerwehren bei der Bewältigung von Naturkatastrophen und unvorhergesehenen Ereignissen. Durch ihren schnellen und effizienten Einsatz konnten größere Schäden verhindert und die Sicherheit der Bevölkerung gewährleistet werden. – **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de